

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/zuschauer-feiern-den-neuen-regenten-und-zuvor-sich-selbst-id12038913.html>

Schützenfest

Zuschauer feiern den neuen Regenten – und zuvor sich selbst

25.07.2016 | 18:49 Uhr



Vogelschießen in Volkringhausen

Foto: Marcus Bottin

Die Geduld der Zuschauer wurde beim Vogelschießen arg strapaziert, doch die gute Stimmung konnten die Schießpausen nicht beeinträchtigen. Auch die Verantwortlichen der Schützenbruderschaft zollten dem Schützenvolk dafür Lob und Respekt.

Wenn unter der Vogelstange wenig passierte, was gestern häufiger der Fall war, sorgte nicht nur der MV Amicitia Garbeck musikalisch für Stimmung. Unter den Zuschauern war auch eine Gruppe gesangsfreudiger Schützenfrauen, die spontan die Polka „Böhmischer Traum“ anstimmten.

Tobias Schütte freut sich

Amicitia-Dirigent Tobias Schütte ließ sich nicht zweimal bitten und stimmte mit seinem Ensemble den Hit an. „Dass wir beim Vogelschießen Gesangseinlagen haben, ist nicht normal. Aber wenn das Publikum das schon anstimmt, greifen wir das natürlich gerne auf“, freute sich Schütte. „Wir spielen sehr gerne in Volkringhausen. Das ist hier ein schönes, lauschiges Plätzchen.“

Weil sich unter dem Blätterdach der alten Bäume in dem ehemaligen Steinbruch so gut feiern lässt, fiel das Warten auch nicht weiter schwer. Bestes Wetter, viele Bekannte, nette Gespräche – und stets das Hoffen, dass es gleich doch eigentlich weiter gehen müsste. So verging Stunde um Stunde.

Weniger entspannt als die Zuschauer war der Vorstand der St.-Hubertus-Schützen. In lockerem Plausch und ernsteren Männergesprächen versuchten die Mannen um Brudermeister Neuhaus, Aspiranten unter die Vogelstange zu locken. Die Ruhe und

Gelassenheit, die die Verantwortlichen dabei an den Tag legten, beeindruckte.

Glauben nie aufgeben

Dass es am Ende sogar noch richtig spannend wurde, dürfte allerdings auch altgediente Schützenbrüder überrascht haben. Den Glauben an einen neuen Schützenkönig hatte zumindest Stephan Neuhaus nie aufgegeben. Wie betont der Volkringhauser Brudermeister doch stets so gerne: „Wir sind hier zum Vogelschießen, und nicht zum Vogelgucken.“